

Informationen der Verwaltung für den Jugendhilfeausschuss am 25.04.2023

TOP 5.1 Informationen der Verwaltung

...

5.1.6 Informationen zum Runden Tisch

a) Prozess des Runden Tisches

- Der 4. Runde Tisch am 18.03.2023 wurde gut angenommen. Über 50 TN aus Trägerlandschaft, Politik und Verwaltung waren gekommen.
- Die Erkenntnisse werden in den Gremien des Runden Tisches ausgewertet und dienen als Grundlage für die weitere Arbeit.
- Im Ergebnis einer kleinen Umfrage im Anschluss der Veranstaltung hätte sich die Mehrheit der Teilnehmenden an der Umfrage (15 insg.) mehr Zeit für den Vortrag von Prof. Fischer zur „Lokalen Armutsprävention in Deutschland“ (13) gewünscht. Gelobt wurde auch der Workshopcharakter der Veranstaltung (8 TN). Dies bestätigen auch Rückmeldungen der Teilnehmer aus anderen Arbeitsgruppen des Amtes für Jugend und Soziales.
- Der Lenkungskreis trifft sich zu einer Klausurberatung, um u.a. über die zukünftige Struktur des Runden Tisches und Lenkungskreises selbst, aber auch die Aufgaben des Runden Tisches zu beraten. Die Wiederbelebung der UAG Bildung wird im Ergebnis des RT im Lenkungskreis geprüft.

b) Berichte aus den UAG's

UAG Kindercharta

- Unterstützung zukünftiger oder neuer Inhaber der Kindercharta mittels des Instrumentes „Krisenintervention“ steht weiter im Vordergrund.
- Nach Verständigung über die Eckpunkte wird nun die Erarbeitung einer Konzeption zur Umsetzung des Beratungsangebotes mit externer Begleitung geprüft
- Der Stammtisch Kindercharta wird gut angenommen und von den Teilnehmern als sehr gute niedrigschwellige Kommunikationsplattform auch gern weiterempfohlen, jeden **letzten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr WG-Bar, Scharnstr.14 A.**, weitersagen und vielleicht auch selbst mal einfach vorbeikommen, z.B. am 26.04.2023

UAG Zugänge

- In der Sitzung am 30.03. wurde das Thema „Alleinerziehende“, als ein Schwerpunktthema im Jahr 2023 behandelt. Daten des Jobcenters und des Monitorings „Kinderarmut“ des Amtes 50 wurden vorgestellt.
- In die Sitzung am 10.05.2023 wurde Frau Uhlworm (SHIA) eingeladen, die Herausforderungen und Bedarfe der Alleinerziehenden bezüglich des Zugangs zu Leistungen vorzustellen. (TN muss auf Juni verschoben werden)

UAG Öffentlichkeitsarbeit

- Im Ergebnis des Runden Tisches und der vorangegangenen Diskussion in der UAG Öffentlichkeitsarbeit sprach diese die Empfehlung zur Umstrukturierung der UAG Öffentlichkeitsarbeit aus. Sie soll zukünftig auf ein Kernteam unter Führung der Pressestelle verkleinert werden, um die Öffentlichkeitsarbeit professioneller aufzustellen und Entscheidungswege zu verkürzen.
- Der Lenkungskreis unterstützt diese Empfehlung und hat sie zur Entscheidung an den OB.
- *Laut Entscheidung des Oberbürgermeisters wird UAG ÖA in der bisherigen Struktur aufgelöst und ein Kernteam mit der Übernahme der Aufgaben beauftragt (Pressestelle, ehrenamtl. Kinderbeauftragte, Referentin Bürgerbeteiligung, Prozessk. ZuBiKi)*

UAG Monitoring

- Die aktuellen Handlungserfordernisse für das Monitoring Kinderarmut werden in weiteren Beratungen in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungs- und Gesundheitsamt sowie JHP/Controlling abgestimmt.
- Die Datenlieferung durch die Kommunale Statistikstelle wurde aufgrund der Personalsituation bis auf weiteres ausgesetzt.
- Zum Stichtag 31.12.2021 sind die Daten im Monitoring größtenteils aktualisiert. Das Jahr 2022 soll dann zwar entsprechend der im Monitoring festgelegten Liefertermine zur Datenbereitstellung folgen, wird sich aufgrund der personellen Situation in der KST verzögern.

c) Vergabekommission

- In der Sitzung am 02.05. soll der erste Entwurf der Geschäftsordnung behandelt werden, entsprechend der *Verabschiedung der Richtlinie ab 01.03.2023 (SVV 16.02.23)*
- Die Prüfung der Abrechnung der Maßnahmen aus dem Jahr 2022 erfolgt derzeit.
- Auf der Grundlage der Information des Beigeordneten zur Mittelfreigabe im Budget des Amtes 50 wird die Haltung der Stadt Frankfurt (Oder), Maßnahmen i.S.d. Richtlinie zur Vermeidung der Folgen von Kinderarmut zu fördern, unterstrichen und Handlungsfähigkeit hergestellt.
- *Erste Projektanträge liegen bereits vor.*
- Träger der Wohlfahrtspflege und Bürger der Stadt Frankfurt (Oder) sind aufgefordert, Ihre Projektanträge im Sinne der Richtlinie einzureichen (Beratung auch gern vor Antragstellung), siehe auch
 - o [Zukunfts- und Bildungschancen für Kinder / Frankfurt \(Oder\) \(frankfurt-oder.de\)](https://www.frankfurt-oder.de)
 - o Kontakt: Antje Bleck
Tel. 0335/552 5042 oder antje.bleck@frankfurt-oder.de

Information zur Förderrichtlinie

ESF+ Stark vor Ort: Soziale Integration von armutsbedrohten Kindern und Familien

- Die Veröffentlichung der bereits angekündigten Richtlinie wird in den nächsten Wochen erwartet.
- Eckdaten: Laufzeit 2023-2028
- Fördertatbestand 3: 09/2022

- Begleitstruktur zur Antragsberatung und Gesamtcontrolling für Projektträger
- seit September 2022 ist SPI mit der Projektbegleitung und Vernetzung der Antragsteller beauftragt

- Fördertatbestand 1: 06/2023
 - Erarbeitung eines Armutspräventionskonzeptes (APK), das bereits vorhandene Strukturen besser vernetzt und Bedarfe analysiert
 - Antragstellung soll im ersten Förderaufruf, Juni 2023, erfolgen.
 - Das Antragskonzept wird dem UA JHP im Mai/Juni vorgestellt.
 - Als Datenbasis für das APK soll der bis zum Jahresende zu aktualisierende Kinderarmutsbericht der Stadt Frankfurt (Oder) dienen.

- Fördertatbestand 2: ab 06/2023
 - Förderung der Umsetzung von Projekten durch Träger im Rahmen des APK im Sozialraum
 - Geförderte Projekte sollen Angebote zur Prävention oder Bekämpfung von Armutsfolgen mit Schwerpunkt auf den Themen Bildung, soziale Teilhabe, Gesundheit und Integration machen.
 - Förderung: 1,5 Stellen zzgl. 20 % Sachkosten
 - FM-Empfänger auch freie Träger, Netzwerke, Initiativen

i.A.

gez.
Antje Bleck
Prozessk. ZuBiKi